

22. August 2022

### Produktveredelung auf höchster Stufe an Fachschule Pyhra

#### LR Teschl-Hofmeister: Auszeichnungen stärken Ausbildungszweig „Lebensmitteltechnik“

Die Erzeugung hochwertiger Produkte erfordert neben dem Einsatz zeitgemäßer Produktionsmethoden auch die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte im Lebensmittelsektor. Diese gesuchten Spezialistinnen und Spezialisten für die Erzeugung erstklassiger Nahrungsmittel werden an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Pyhra im Ausbildungszweig „Lebensmitteltechnik“ ausgebildet. Die zahlreichen Auszeichnungen für die an der Schule erzeugten Produkte sind ein Gradmesser für die hohe Ausbildungsqualität.

„Aufgrund der rasanten technologischen Entwicklung gewinnt die Kontrolle und Überprüfung von Lebensmitteln und Getränken zunehmend an Bedeutung. Für die Qualitätssicherung und das Controlling sind ausgewiesene ExpertInnen wie die Lebensmitteltechniker der Fachschule Pyhra verantwortlich. Damit werden die Herkunft, die Qualität und die Kontrolle verlässlich garantiert und sind nachvollziehbar“, betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Erst vor Kurzem holte die LFS Pyhra bei dem Bewerb ‚Kasermädl in Gold‘ bei der Wieselburger Messe sechsmal Gold und dreimal Silber für die Käse- und Milchprodukte. Diese Auszeichnungen stärken Ausbildungszweig ‚Lebensmitteltechnik‘ und kommen maßgeblich der der Ausbildungsqualität der Schülerinnen und Schüler zugute“, so Teschl-Hofmeister.

„Die Spezialisierung und der Einsatz moderner Technologien bei der Erzeugung von Lebensmitteln schreiten rasch voran. Um mit der Entwicklung Schritt halten zu können, kommt gut ausgebildeten Fachkräften eine Schlüsselrolle zu“, betont Fachlehrerin Martina Sieder. „Im dreijährigen Ausbildungszweig ‚Lebensmitteltechnik‘ werden Schülerinnen und Schüler für den Einsatz in verschiedenen Bereichen der Nahrungsmittelindustrie bestmöglich vorbereitet. Zunehmend gewinnt die Produktveredelung landwirtschaftlicher Direktvermarktung Bedeutung“, so Sieder.

Der Ausbildungszweig „Lebensmitteltechnik“ umfasst die dreijährige Fachschule der Fachrichtung „Landwirtschaft“ oder „Betriebs- und Haushaltsmanagement“. Nach einer einjährigen Praxis in der Lebensmittelproduktion wird der Lehrabschluss in der Lebensmitteltechnik absolviert. Absolventen finden in der Industrie, im Gewerbe, bei Behörden, in der Wissenschaft oder der Landwirtschaft sehr gute Berufschancen vor.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail [dieter.kraus@noel.gv.at](mailto:dieter.kraus@noel.gv.at)